



EDITORIAL

Ich freue mich auf den Sommer – ich bin ein Sommer-typ!

Doch die Reportage des sommerlichen Hauses im

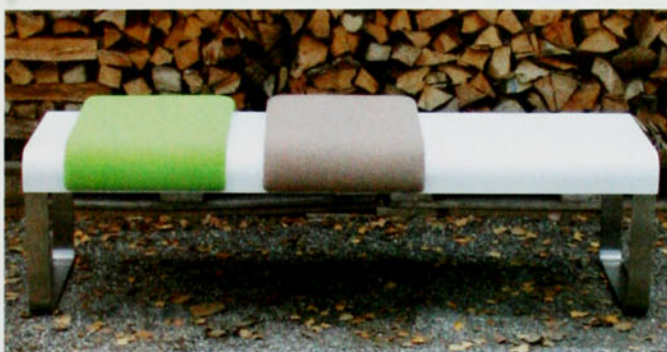
Tessin (Seiten 22 bis 30) brachte mich auf den Boden der Realität zurück: Es ist nämlich ein Niedrigenergiehaus. Klug durchdacht und dennoch ein architektonischer Wurf.

Das erinnerte mich an den vergangenen Winter: lang und kalt, Heizen von September an und das bei den stets steigenden Preisen fürs Heizöl. Wir wissen's: Die Reserven an Erdöl sind begrenzt. Manche Fachleute sprechen von 20 Jahren. Eben las ich, Dubai richte sich wirtschaftlich auf die Zeit nach dem Ölreichtum ein. Schweden und Tschechien haben bereits konkrete Konzepte, um vom Erdöl unabhängig zu werden. Deutschland fördert die Installation von privaten Sonnenkollektoren mit Staatszuschüssen. Und wer mit dem eigenen Sonnenkraftwerk mehr Strom erzeugt, als er selber braucht, kann diesen zu einem guten Preis ans Netz verkaufen. Die Aktien eines deutschen Sonnenkollektor-Herstellers stiegen überdurchschnittlich und zeigen: Alternative Energie ist durchaus auch ein Wirtschaftsfaktor.

In der Schweiz erkennt die Politik die Zeichen der Zeit (noch) nicht, sie steht den Innovationen sozusagen vor der Sonne. Dabei spendet diese mehr als das 1500fache der Energie, die alle Menschen dieser Erde benötigen. Und eine andere Energiequelle fegt, ebenfalls gratis im Überfluss und sauber, über unsere Alpen: der Wind. Doch hierzulande kämpfen Energiebewusste gegen behördliche ... Windmühlen!

Hans Uli von Erlach
Redaktor Schöner Wohnen Schweiz

Sie gehören zu den erfolgreichsten Geheimtipps der Schweizer Gestalterszene: Christina Primschitz und Thierry Villavieja, bekannt unter ihrer Designmarke Yuniic.



Sitzbank Sea.table



Clubtisch Melange: Die weisse Spitzendecke ist aufgedruckt.

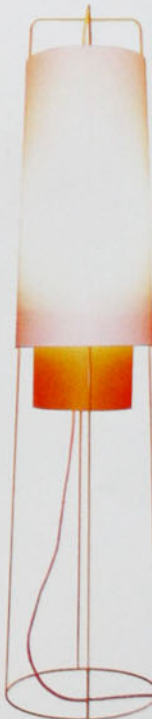


Alustuhl Lovely,
Beistelltisch Lucky.
Ganz rechts:
Stehleuchte Koia

Ziemlich yuniic

So doppelbödig und mit einer Prise Witz gewürzt wie der Labelname Yuniic (wie englisch «unique» = einzigartig) sind ihre Möbel, Leuchten und Accessoires. Christina Primschitz und Thierry Villavieja fanden im Jahr 2002 aus verschiedenen Richtungen zusammen: Sie studierte Innenarchitektur und Webdesign, er ist Metallbautechniker. Das Zusammenspiel ihrer unterschiedlichen Erfahrungen und Herangehensweisen scheint zugleich ihr Erfolgsrezept zu sein. Was bei Yuniic herauskommt, ist ebenso verspielt wie einfach, so erfrischend anders wie verblüffend funktional. «So fragt sich mancher, ob dieses oder jenes Detail eine Funktion hat», schmunzeln die beiden. «Aber gerade das inspiriert: es herauszufinden.»

Nichtsdestotrotz: Ihre Objekte haben nicht nur einen ausgefallenen Look, sie sind alle durchaus auch alltagstauglich. Und sie treffen in der Mischung von Retro und Futurismus just den Trend der Zeit. Yuniic, 8032 Zürich, www.yuniic.ch



Alles fürs Ja-Wort



Fürs Lieblingsmenu

Spass muss sein bei Frischvermahlten. Auch in der Küche. Koziol hat die Kochlöffel dazu. Sie heissen Oliver (die Kelle), Donna (der Schaumlöffel) und Turner (der Wender) und ihre Wandhalterung züngelt ziemlich frech ...
Koziol, Jamei AG, 8820 Wädenswil, www.jamei.ch

Nie ist Heiraten schöner als im klassischen Monat der Liebe: im Mai. Und keine Geschenke sind schöner auszusuchen und zu schenken als jene für ein Brautpaar ...

Für Lieblingsgeschenke

Damit das Brautpaar nicht mit sieben Dampfkochtöpfen, zweimal sechs unterschiedlichen Servietten, Gläsern von ungeliebtem Design, Platztellern, die nicht zum vorhandenen Geschirr passen, und gleich mehreren Bügelbrettern beglückt wird, gibt es eine wunderbare Einrichtung: die Hochzeitsliste. Damit kann sich das glückliche Paar seine Wünsche ganz gezielt erfüllen. Bei den 29 Fachgeschäften der Vereinigung «Ambiente Tavola», spezialisiert für Tisch- und Wohnkultur, kann es seine Traumstücke aussuchen und seinen Freunden eine topaktuelle Hochzeitsliste übergeben. Langlebige Freude an den Geschenken garantiert!

Ambiente-Tavola-Fachgeschäfte:
www.ambiente-tavola.ch



Oben: Im Ambiente-Tavola-Fachgeschäft entdeckt:

Teekanne Filio von Mono und WMF Besteck «Vision» in matt gebürstetem Cromargan. (rechts)



Fürs Liebesgeflüster

Der Wing Chair von Yuniic hat ideale Voraussetzungen zum Zusammenrücken – besonders im Duo. Er hat zwei Rücken- resp. Armlehnflügel, der asymmetrisch dazu stehende Fuss stützt die Sitzschale. Materialien: lackiertes Aluminium, Kissen uni, bezogen mit hochwertigem Filzstoff in sieben Farben zur Wahl. Yuniic, 8032 Zürich, www.yuniic.ch

